

Beamt*innen Tattoos und religiöse Symbole

Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. Mai 2021 21:44

Ihr erinnert Euch aber noch daran, wie diese Aufklärung bei uns vonstatten gegangen ist.

Erst hat man progressive Denker als Ketzer verbrannt.

Dann haben sich verschiedene Lager jahrelang gegenseitig die Köpfe eingeschlagen.

Dann haben sich die Anhänger der Freiheit gegenseitig die Köpfe abgeschlagen, bis ein starker Mann an der Spitze wieder für Ordnung sorgte.

Auf der anderen Seite des großen Teichs hat man Demokratie zunächst so verstanden, dass nur besitzende weiße Männer Stimmrecht hatten. Allen anderen war es versagt.

Wie soll nun angesichts der allgegenwärtigen Machtdemonstration des Westens der konservative Islam sich aufklären, ohne dies als Kapitulation vor dem Westen zu begreifen? Und was würde sich effektiv ändern? Der Islam würde nicht mehr den Vorwurf erhalten, Frauen zu unterdrücken. Er bliebe wirtschaftlich und politisch benachteiligt - weil der Westen es so will. Ist der Westen überhaupt für eine Begegnung auf Augenhöhe bereit? Oder freut man sich lediglich darüber, dass das einst ungezogene Kind jetzt endlich artig geworden ist?